

ÖVP sieht Handlungsbedarf im Schulbereich und ruft zu einer Faktendebatte auf! 27.07.2017

Gültige Gemeinderatsbeschlüsse für Standort Wels-West

Die jüngsten medialen Diskussionen rund um Schülerzahlen, zentrale Großküche und den Bau einer neuen Volksschule zeigen grundsätzlich den Handlungsbedarf im Schulbereich. LAbg. Dr. Peter Csar: „Im Sinne unserer Kinder rufe ich alle Beteiligten zu einer sachorientierten, auf Fakten basierenden Diskussion auf. Wir haben im Schulbereich Handlungsbedarf - da sind sich alle einig. Jetzt geht es darum, die richtigen Schlüsse zu ziehen und Zukunftsentscheidungen zu treffen.“

Stadtrat Peter Lehner: „Im Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) wurde in Lichtenegg (Europastraße) eine Fläche für eine neue Volksschule beschlossen. Dieser Beschluss wurde im Gemeinderat mit den Stimmen aller Stadtsektorenfraktionen gefällt. 2012 wurde ein Antrag zur Realisierung eines Siegerprojektes für eine moderne Schule aus einem Architektenwettbewerb am bestehenden und jetzt vom Bürgermeister favorisierten Standort Zeileisstraße mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ abgelehnt. Die zu diesem Zeitpunkt noch mögliche Inanspruchnahme eines Vorsteuerabzugs für Schulbauten wurde damit auf Kosten der Welserinnen und Welser vertan und die Kosten um 20 % erhöht. Ob ein alternatives Projekt am derzeitigen Standort rechtlich ohne die Einbindung des damaligen Siegerprojektes möglich ist, bezweifle ich. Ein rechtliches Gutachten lässt diese Frage aber sicher klären.“

Für die ÖVP Wels steht fest, dass rasch eine Entscheidung in welche Richtung es gehen soll getroffen werden muss. Hierfür ist die Einbindung der Fachgremien unbedingt notwendig; auf die Kompetenz des Pflichtschulinspektorats darf da nicht verzichtet werden. Ob die neue zentrale Küche in die neue Volksschule integriert wird oder nicht, ist von den sonstigen Rahmenbedingungen abhängig. An deren Notwendigkeit wird nicht gezweifelt, da diese für die bestmögliche Versorgung der Kinder mit hochwertigen Gerichten und für eine zunehmend stärker nachgefragte Mittagsbetreuung notwendig ist